

März  
2010

**STAY  
FREE**

W  
O  
L  
F  
W  
O  
L  
F





# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.  
Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.  
Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des  
Vormonats per Formular: [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)  
KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>  
In politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen

„Hier<sup>1</sup> werden linksextremistische<sup>2</sup>  
Informationen<sup>3</sup> in Form von Zeit-  
schriften, Broschüren, Flugblättern,  
Büchern, Videos sowie Ton- und  
Datenträger archiviert<sup>4</sup>, diskutiert  
und verbreitet<sup>5</sup>.

Verfassungsschutz NRW über Infoläden



<sup>1</sup> Baslerstr. 103, KTS      <sup>2</sup> eigtl: -radikale

<sup>4</sup> <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

<sup>5</sup> **Do 17-20Uhr**

<sup>3</sup> zusätzlich gibt es einen  
**Bücherverleih, Kaffee &  
Krimskrams wie bspw.  
Buttons**

### DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse  
Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - [koraktor@kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)

E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Anarchistische Gruppe Freiburg - [kontakt@ag-freiburg.org](mailto:kontakt@ag-freiburg.org)

E427 3339 198A 727C E238 C222 2D10 4FE4 28FA 2896

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg@autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)

C882 28C4 F5B2 7C05 6658 31B2 3782 A036 7064 E0EF

Infoladen KTS - [infoladen@kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)

3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE

Webmaster KTS - [webmaster@kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)

DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - [info@labandavaga.de](mailto:info@labandavaga.de)

C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

[ea-freiburg@linksunten.ch](mailto:ea-freiburg@linksunten.ch)

6D9F EB0F 11C9 28F8 F885 DC89 DACD AD0A 00AF AF53

Schlüssel unter [keyserver.net](http://keyserver.net). Praxis unter [gnupg.org](http://gnupg.org). Theorie unter [openpgp.org](http://openpgp.org).

# Winterliches Freiburg: Perspektive Polizeiburg

## **SOLIDARITÄTSERKLÄRUNG DER KTS MIT DEN SCHATTENPARKERN**

Anfang Januar 2010 mündete die bereits in Form von Vorladungen angedrohte Repression gegen die Wagenburg "Schattenparker" in konkreter Kriminalisierung. Drei Vorstände des Wagenplatz-Fördervereins wurden von der Freiburger Polizei wegen Verstößen gegen das Versammlungsgesetz angezeigt und erhielten Strafbefehle zu je 15 Tagessätzen. Sie sollen für eine kreative und selbstverständlich nicht angemeldete Demonstration am 6. Juni 2009 verantwortlich gemacht werden, die von der Polizei massiv angegangen wurde. Wir solidarisieren uns auf's neue mit den "Schattenparkern" und fordern die Einstellung der Verfahren.

Die Existenz von Fördervereinen, die mit der Stadt Nutzungsverträge abschließen können, ist ein wesentlicher Bestandteil der Freiburger Befriedungslinie - so auch im Fall der KTS. Mit den neuen Strafbefehlen sind sowohl der Fortbestand des Schattenparker-Fördervereins und somit die Verträge für das Übergangsgelände der Wagenburg, als auch der Bestand der Wagenplätze "Ponyhof" und "Himmelfall" im I.G.-Nord akut bedroht. Diese existenzielle Gefährdung linker Infrastruktur richtet sich gegen uns alle!

Desweiteren bringt das Vorgehen der Behörden eine beabsichtigte Spaltung der linken Szene zu Tage. Während die Behörden die Anzeigen gegen die Vorstände des KTS-Vereins haben fallen lassen - offenbar war der politische Druck zu

groß - gehen sie bei autonomen Wagenburgen wie der der "Schattenparker" in die Vollen. Auch wenn die Verfahren gegen den KTS-Förderverein eingestellt wurden, ein Ersatz für die zurückgetretenen Vorstände ist seit den Vorladungen durch die Polizei - wie im Fall der "Schattenparker" - unauffindbar. Die individualisierte Repression macht Vertragsabkommen unmöglich. Auch für weitere Projekte wie das Wagenkollektiv "Kommando Rhino", das zur Zeit das M1-Gelände besetzt hält, kommt eine vertragliche Lösung mit einem "pro forma" Verein nicht in Frage. Offenbar hat das Modell ausgedient.

Das Autonome Zentrum KTS, unsere Wagenburgen und die Stadt Freiburg steuern auf eine wenig diplomatische Realität zu, sollten die Behörden nicht von ihrem Eskalationskurs abweichen.

**WIR LASSEN UNS NICHT SPALTEN!**

**GEMEIN SIND WIR ALLE!**

Für ein Ende der Kriminalisierung linker Subkultur in Freiburg und überall!

KTS Freiburg - 25.01.2010

[www.schattenparker.net](http://www.schattenparker.net)  
[www.rhino.blogspot.de](http://www.rhino.blogspot.de)  
[www.kts-freiburg.org](http://www.kts-freiburg.org)  
[www.squat.net](http://www.squat.net)

siehe auch Seite 16

## **WagenheBar**

Heißeste Kneipe des Winters mit Pizza, Bier, Musik und beheizbarem Raum. Wer auf Nummer sicher gehen will, bringt eigenes Holz mit! Specials, Bands, DJanes, Filme, Flyer etc:  
[freiburg.de](http://freiburg.de) & [schattenparker.net](http://schattenparker.net)!

Aufgrund der Kälte der Jahreszeit bis auf Weiteres nur noch an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr auf-m Schattenparker Wagenplatz (Am Eselwinkel 7, vor IKEA):





Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

## #03

### OFFENE UNI FREIBURG

**Mittwoch ab 8 Uhr** Offene Uni startet durch!



Am 3. März ist es soweit: den ganzen Tag über findet in der KTS ab jetzt jeden Mittwoch die Offene Uni statt. Viele interessante Workshops machen jetzt im März den Anfang, aber das muss längst nicht alles sein: ob ganz spontan oder zuvor geplant, Jede\*r kann den freien Raum nutzen für Kurse, Seminare, Bastelstunden, Gruppentreffen, Aktionsvorbereitung, Kochstunden, Theorien, Reparaturtreffen, Diskussionen, Vernetzungstreffs, Filmabende, Verabredungen, Filme... was euch sonst noch so einfällt.

Also: das bisherige vorläufige Programm ist nur der Anfang und kann und soll jederzeit erweitert werden! Auf [offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de) findet ihr die aktuellsten Termine, Neuerungen und Links.

**8:00 SCHULSCHWÄNZCAFÉ.** Für alle Frühaufsteher\*innen, Schulschwänzer\*innen und andere verschlafene Gestalten. Programm heute: gemeinsame Erarbeitung von Schulkritik. Nebenbei läuft das Café. Helfer\*innen zum kochen gesucht  
13:00 Volkküche und eine Kurzeinführung in die Struktur und Räumlichkeiten.

**14:30 WORKSHOPPHASE 1:** Spannender Vortrag zu Direct Action: Direct Action heißt Mißstände direkt anzugreifen, und EntscheidungsträgerInnen zu delegitimieren, anstatt an sie zu appellieren. Direct Action kann die verschiedensten Gesichter haben. Von bunt und kreativ bis "Huch stand hier nicht mal ein Transporter?" und Beginn der regelmäßigen Kurse "Discussing in English" und "klettern lernen".

**17:00 WORKSHOPPHASE 2:** Ein magischer Einblick in die Welt des Figurentheaters.

Dazu der Kurs "selbstbestimmt leben ohne Geld", der den ganzen März über als Plattform zum Austausch von praktischen Erfahrungen und Ideen dient. Ebenfalls startet die "Französisch lernen"-Gruppe zum lernen und Vertiefen von Französischkenntnissen.

**19:00** beginnt das regelmäßige und **OFFENE PLANUNGSTREFFEN** für die nächsten Offene- Uni-Termine und zu Austausch und Verbesserung der Abläufe.

**AB 20:00 UHR. ABENDPROGRAMM:** Heute läuft der Film "Behind the Mask": Nein, das ist kein Horrorfilm- es geht um Tierbefreiung und um die Frage, warum Menschen ihre Freiheit für die Freiheit von Tieren aufs Spiel setzen...

Daneben trifft sich ab jetzt hier regelmäßig die **"AUTONOME SPORT- UND BASTELGRUPPE"**

Wir wollen mit dieser Gruppe Proteste durch kreative Kommunikationsguerilla bereichern. Heute gibt es eine kleine Einleitung darüber, was Kommunikationsguerilla ist, und was damit alles möglich ist. Anschließend wollen wir mit allen die kommen, darüber diskutieren auf was für Aktionen die Gruppe Lust hat, und diese dann umsetzen. Danach wird sich die Gruppe jeden Mittwoch um 20:00 Uhr regelmäßig treffen. (siehe Seite 17)

[offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de)

## #06

### AUXES + ...WE FADE TO GREY

**Samstag 21:30 Uhr** FOOTLOOSESHOWS



Endlich ist wieder **AUXES!** Und weil es letztes Jahr so schön war wieder mit **...WE FADE TO GREY.**

AUXES, angefangen als Soloprojekt von MILEMARKER / CHALLENGER Gitarrist und Sänger Dave Laney kommen mit niegelagelter Platte vorbei. Nach wie vor gibt es Post Punk / Indie Rock vom allerfeinsten, aber man hört den neuen Songs an, dass Laney mittlerweile

in Hamburg lebt: More Punk, less Rock. Sehr schön! Und wie bei allen Sachen die Dave anpackt ganz ganz weit vorne und meilenweit weg von Langeweile und Durchschnitt.

Den Abend rund machen wieder ...WE FADE TO GREY (zwei davon auch bei Grave, Shovel Lets...Go) und auch sie haben neue Songs am Start die dieses Jahr noch auf Platte kommen werden. Dass sie noch verdammt viel mehr können als Punkte in Bandnamen einzubauen wissen wir schon lange, allerspätestens seit ihrer KTS-Show vor THE AUDIENCE, und sogar die Intro musste das schon ganzseitig feststellen. Tights Schlagzeug, bratziger Bass, komplexe Gitarrenarbeit und dazu mal catchy mal vertrackte, fast gesprochene Vocals. Obwohl Teile der Band immer noch nicht mit der Schule fertig sind macht das DC- / Seattle- / Halifax inspirierten Post Punk den sie spielen als würden sie seit den 80ern in Washigton wohnen und nix anderes machen. File under: North of America, Pretty Girls Make Graves, Grey Matter...

Zwei Footloose Lieblingsbands in Daves Lieblings-AZ und das an einem Samstag!!! Herz, was willst du mehr???

[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)

[www.myspace.com/auxes](http://www.myspace.com/auxes)

[www.myspace.com/wefadetogrey](http://www.myspace.com/wefadetogrey)

## #06 JOKE

**Samstag 18 Uhr** KONZERT BEI KOMMANDO RHINO!!!



Kommando Rhino lädt zu einem Tag Kunst, Kultur und Wagenleben für alle ein. Bald gibts näheres, also haltet Augen und Ohren offen. Nur so viel sei verraten:

Um 18 Uhr heizt die Pariser Band **JOKE** mit einer Mischung aus Ska, Punk und HipHop ein.

[joke-joke.net](http://joke-joke.net)  
[rhino.blogsport.net](http://rhino.blogsport.net)

## #07 FAU - DISKUSSIONSPLENUM UND WORKSHOP

**Sonntag 15 Uhr** Repression gegen selbstbestimmte, kollektive Organisierung in der Arbeitswelt:



Anhand des aktuellen Gewerkschaftsverbots gegen die FAU Berlin wollen wir Strategien zur Organisation sozia-

ler Kämpfe diskutieren und weiterentwickeln. Was entsteht, wenn sich Menschen gegen die Zumutungen der modernen Arbeitswelt solidarisch organisieren und kollektiv zur Wehr setzen?

Ein Arbeitskampf der Schule macht, mediale Aufmerksamkeit erregt, Kulturschaffende anstachelt sich für ihre Seite der Barrikade zu entscheiden und eine beträchtliche Welle internationaler Hilfe und Solidarität erfährt.

Der energische und ausdauernde Arbeitskampf der Beschäftigten des Berliner -Kultur-Kinos Babylon Mitte gegen ihre Geschäftsführung, die sich nicht auf einen von der gesamten Belegschaft getragenen Tarifvertrag einlassen wollte, hat inzwischen zur Folge, dass nichts weniger als die Gewerkschaftsfreiheit auf dem Spiel steht.

Seit Dezember 2009 unterliegt die Freie ArbeiterInnen Union (FAU) Berlin einem faktischen Gewerkschaftsverbot - ein einmaliger Vorgang in der Geschichte der BRD und ein Schlag gegen die Rechte aller Lohnabhängigen.

Die FAU Freiburg will heute den aktuellen Stand der Auseinandersetzung in Berlin einleitend in den Blick nehmen, - an der sich sehr schön die Reflexe von Staat, Bossen und Richtern ablesen lassen, die inzwischen, als weiterer Höhepunkt staatlicher Repression, zu konkreten Strafandrohungen gegen unsere GenossInnen vor Ort führen.

Danach gilt es, ganz kurz! ;-), das juristische Dikicht aufzuschlüsseln, vor dessen Hintergrund Arbeitskämpfe in Deutschland seit 90 Jahren stattfinden.

Im Laufe des Nachmittags wollen wir darauf aufbauend in einem Workshop mit interessierten Menschen und befreundeten Gruppen Strategien basisgewerkschaftlicher Organisation diskutieren und gemeinsam entwickeln, um uns auf die sozialen Kämpfe der Zukunft vorzubereiten.

## #07 CAFÉ ANARCHISTA: "69" - THE MOVIE

**Sonntag 19 Uhr** Mit dem Café Anarchista bieten wir die Basis für gemütliches Beisammensein, vielfältige Gespräche und anregende Diskussionen. Hier habt ihr die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, euch zu vernetzen und auszutauschen und den Anarchismus ein wenig zu leben.



Diesmal zeigen wir **"69" - THE MOVIE**. Dieser Film schildert die letzten sechs Monate in der Geschichte des Ungdomshuset, gesehen durch die Augen der

AktivistInnen. Durch die Zusammenstellung von einzigartigem Filmmaterial von geheimen Meetings, direkten Aktionen, Riots, dem Alltag des Jugendhauskollektivs und der Räumung, gefilmt im Haus, portraitiert diese Dokumentation die Spannungen zwischen Verdrängung und Radikalisierung. Das Café Anarchista wird vom offenen anarchistischen Zusammenschluss organisiert.

[www.ag-freiburg.org](http://www.ag-freiburg.org)  
[www.69filmen.dk](http://www.69filmen.dk)  
[www.dortheavej-61.dk](http://www.dortheavej-61.dk)

## #10 OFFENE UNI FREIBURG

**Mittwoch ab 8 Uhr** Vormittagsprogramm und Regelmäßigkeiten wie jeden Mittwoch (siehe vorn)



**14:30 WORKSHOPPHASE 1:** Totale Kriegsdienstverweigerung- was ist das? Hannes hat im Dezember 2008 den Kriegs- und Zivildienst verweigert. Nun wurde er zu einer Geldstrafe wegen Dienstflucht verurteilt. Ein Vortrag über die politischen Hintergründe, den Ablauf einer Totalverweigerung und praktische Tipps.

Regelmäßig: "Discussing in English"(offen) und "klettern lernen"(Kurs aufeinander aufbauend)

**17:00 WORKSHOPPHASE 2:** Einsteiger\*innen-Workshop. Hier gibt es für alle Interessierten und Teilnehmenden die wichtigen Infos, Transparenz über die Abläufe und viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Daneben: Kuchen backen. Für alle Schleckermäuler und natürlich vegan und regelmäßig: "Französisch lernen"

**19:00:** offenes Orga- und Planungstreffen

**20:00 ABENDPROGRAMM:** Wie war das damals in Wackersdorf? Ein Film über erfolgreichen Widerstand gegen den Atomstaat.

**REGELMÄßIG:** autonome Sport- und Bastelgruppe

[offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de)

## #10 SINALOA / THE SKULL DEFEKTS & ALTAR OF FLIES

**Mittwoch 21:30 Uhr** FOOTLOOESHOWS



Es erwartet euch mal wieder ein Abend im Namen des guten Geschmacks:

**SINALOA** aus Massachusetts haben

uns bereits vor zwei Jahren bewiesen, dass ihnen zu Recht der Ruf als eine der spannendsten Posthardcore-Bands dieser Zeit vorausseilt. Das Trio liefert die perfekte Mischung aus frühem Dischord-Sound der 90er und Level Plane Bands. Charismatischer und extrem abwechslungsreicher Post Punk/Hardcore der das komplette große Gefühlsspektrum abdeckt. Mal harmonisch und melodisch, mal dissonant und aggressiv, abgerundet durch wahnsinnige Energie und Spielfreude. Eine solche Frische und Innovation zeigten vor Jahren Bands wie VAN PELT oder auch FUNERAL DINER.

Hammer!!!

**THE SKULL DEFEKTS** aus Schweden treiben mit ihrem intensiven, monotonen und rhythmischen Outcome die unterschiedlichsten Hörer vor die Boxen. Auf der einen Seite erkunden sie die Welt des Noise und Drone. Auf der anderen Seite ist die aktuelle Platte härter und tiefer. Aus der Hardcore, Garage Rock, Post Punk Szene kommend, kombinieren sie ihre alten Wurzeln mit Einflüssen aus der Tribal Roots Music, Drone, Techno, No Wave, Industrial Music und Manipulationen des Gehirns.

Vorbeikommen lohnt, mal schauen was uns erwartet...laut Band auf jeden Fall sex, rhythm and the power of sound!

Eingeläutete wird dieses Feuerwerk grandioser Bands von **ALTAR OF FLIES**, One-Man Noise-Ambient-Drone a la Wolf Eyes und Konsorten.

Also wie immer: antanzen - abtanzen!

<http://www.myspace.com/sinaloa>

<http://www.myspace.com/skulldfx>

<http://www.myspace.com/altarofflies>

<http://www.myspace.com/fotlooseshows>

## #12 ANTIFA & MÄNNLICHKEIT

**Freitag 18 Uhr** ACHTUNG: Der Workshop findet im iz3w (Kronenstr. 16a im Hinterhaus) statt



Was ist überhaupt Männlichkeit? Was macht Antifa-Politik aus und wieso ist sie an so vielen Punkten besonders bei jungen Männern beliebt? Warum gibt es auch in der Antifa Unterdrückungsverhältnisse? Die Gesprächs- und Entscheidungsstrukturen und die Ausrichtung der Antifa-Politik gehören auf den antisexistischen Prüfstand.

Wir reden über Symbole und Idole, um Tücken der alltäglichen Antifa-Arbeit, samt Heldentum und Reivertverhalten. Unterdrückungsmechanismen schaffen sich aber nicht von selbst ab, nur weil sie vielfach in Diskussionen erkannt und benannt werden. Es geht also um die Entwicklung neuer Perspektiven und um konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. Antifa ist zu wichtig, als es nur bei Kritik zu belassen. Dieser Workshop ist frei für alle Geschlechter.

Auf der Homepage des Informationszentrum 3.Welt findet ihr eine Wegbeschreibung:

[www.iz3w.org/iz3w/index.html](http://www.iz3w.org/iz3w/index.html)

## #12 PATSY O'HARA & ZOSCH

**Freitag** FOOTLOOSESHOWS  
21:30



Puuuh, starker Tobak... Zumindest für einen traditionellen Punkrock-Konsumenten...

**ZOSCHI!** bezeichnen sich als "RiotGrrrl-Dance-Punk-Band" und liegen mit dieser Bezeichnung gar nicht mal so verkehrt: Hier trifft Punkattitüde auf Elektronik anstelle von Gitarren kommen Synthesizer zum Einsatz, ein gewisser 80er Jahre-Flair ist ebenso nicht zu verleugnen, und das Ganze wird in Form einer dreckigen LoFi-Produktion auf Vinyl rausgehauen.

Den Sound von ZOSCH erinnert am ehesten noch dem von LE TIGRE.

Diese Kölner sind laut, unangepasst und treten sowohl der Gesellschaft als auch der eigenen Szene mit ihren deutschen, englischen und französischen Texten gerne mal auf die Füße. Weiter so und Party on!

-Fuck it and fuck what you stand for!- ist das Motto von **PATSY O'HARA** aus Bielefeld, welches mit gestreckter Faust und positiver Einstellung gebrüllt wird. Was sicher auch im Sinne des Freiheitskämpfers gewesen wäre, welcher nach einem Hungerstreik verstarb und der hier mit seinem Namen Pate steht.

Natürlich ist hier ein altbekanntes Rad, dass sich dreht. Aber frisch klingt es nun mal, ohne Zweifel. Mit den nötigen Ecken und Kanten, um nicht im Einheits-Glamour zu versumpfen. Das würde PATSY O'HARA auch nicht gerecht werden. Geboten wird hier nämlich düsterer und aggressiver Hardcore mit den nötigen Melodien um die Sache spannend zu halten. Modern Hardcore nennt man das

wohl heutzutage .So ist auch der Vergleich zu Größen wie MODERN LIFE IS WAR nicht weit hergeholt, ohne sich dahinter verstecken zu müssen. Bisher noch Geheimtipp und bald vielleicht schon groß. Remember where you read it first.

Wie immer: Couch im Wohnzimmer lassen und ab in die KTS.

[www.myspace.com/patsyohara](http://www.myspace.com/patsyohara)  
[www.myspace.com/zoschgrrrl](http://www.myspace.com/zoschgrrrl)  
[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)

## #17 OFFENE UNI FREIBURG

**Mittwoch**  
ab 8 Uhr



Vormittagsprogramm und Regelmäßigkeiten wie jeden Mittwoch (siehe vorn)

**14:30 WORKSHOPPHASE 1:** Fahrrad selber reparieren. Wer kennt das eigentlich nicht? Gerade wenn mensch das Fahrrad mal ganz dringend bräuchte, ist es kaputt. Und keinen blassen Schimmer, warum. Hier können sich Fahrraddnutzer\*innen gegenseitig helfen und praktische Anleitungen für Fahrradreparatur austauschen.

Regelmäßig: "Discussing in English"(offen) und "klettern lernen"(Kurs aufeinander aufbauend)

**17:00 WORKSHOPPHASE 2:** Anarchie!: was das heißen kann und welche Diskussionen zur Zeit laufen, das wird in einem kurzen Vortrag erläutert. Danach geht es ans Eingemachte: Lasst uns diskutieren! Für Angenfangene, Fortschreitende und sowie so alle Interessierten...

**20:00 ABENDPROGRAMM.** Heute: Filmclips zu Direct Action. Anregend, inspirierend und immer gut für neue Ideen.

[offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de)

## #19 COFFIN TO GO & ANCHONY

**Freitag** METALKONZI MIT ZWEI BANDS AUS  
21:30 FREIBURG.



Zum einen die Premiere von Coffin to go (power. trash.metal) und zum anderen Anchony(thrashmetal) , die dem ein oder andern sicher schon bekannt sind.

Alles in allem wohl ein oldschoolmetalabenteuer...

# #19

bis

# #21

Freitag

bis

Sonntag



## MEATOUT 2010: EIN WOCHENENDE "PFLANZENMÖRDER" SEIN

Ankündigung des -Meat Out- in Freiburg und den dazu veranstalteten Aktionen.

Dieses Jahr findet vom 19. bis zum 21. März das 25. "Meat Out" unter dem Motto "Leben und leben lassen" statt. Man könnte es auch als "Fleisch raus"-Wochenende bezeichnen, an dessen Aktionstagen weltweit ein buntes Programm verschiedener Aktivitäten stattfindet, um der Bevölkerung eine rein pflanzliche Lebensweise näher zu bringen. Also haltet auch in Freiburg die Augen offen...

Vor allem in der Freiburger Innenstadt wird vom 19. bis zum 21. März einiges los sein. Zusammen mit anderen Vereinen organisiert die Antispeziesistische Aktion Freiburg verschiedene Aktionen rund um eine vegane Lebensweise. Neben generellen Infos gibt es Straßentheater, Filmausschnitte, Mahnwachen und Probierstände. Außerdem könnt ihr euch im Rahmen einer veganen VoKü davon überzeugen, dass veganes Essen nicht nur Rübchen knabbern bedeutet, sondern gesund und lecker ist. Am Sonntag Nachmittag lassen wir das "Meat Out" mit dem AntiSpe-Café in der KTS bei heißer veganen Schoki, leckeren veganen Keksen und Kuchen ausklingen. Mit unseren Aktionen wollen wir also allen Interessierten ermöglichen, ein Wochenende (und gern auch länger!) die ausgetretenen Pfade zu verlassen, Neues auszuprobieren und hereinzuschnuppern, um mit dem Abenteuer 'vegan leben' auf Tuchfühlung zu gehen.

Seit das erste "Meat Out" 1985 von Farm (=Farm Animal Movement) in den USA initiiert wurde, findet es weltweit immer mehr Anhänger, die zusammen auf die Vorteile einer vegetarischen - besser noch einer veganen - Lebensweise aufmerksam machen wollen. Da wir uns mit den weltweiten Aktionen solidarisch zeigen, nennen auch wir unser buntes veganes Aktionswochenende "Meat Out". Außerdem wollen wir damit darauf hinweisen, dass auf der ganzen Welt unter diesem Motto etwas unternommen wird, um Interesse zu wecken und zu informieren.

Kommt vorbei und mit uns auf Entdeckungstour, lasst euch überraschen, wie einfach und lecker es ist vegan zu leben, informiert euch und macht mit!

Wir freuen uns auf euch Eure AntiSpe Freiburg

mehr Infos auf [kts-freiburg.org](http://kts-freiburg.org)

# #20

bis

# #21

Samstag

Sonntag

11 Uhr



## INDYMEDIA LINKSUNTENTREFFEN IN DER KTS

An diesem Wochenende wird ein Treffen von Indy linksunten in der KTS stattfinden. Wir wollen das erste Jahr des neuen IMC gemeinsam reflektieren, uns über den aktuellen Stand des Projekts austauschen und über die weitere Entwicklung diskutieren. Außerdem wird es Skill-Sharing geben, wobei gerne weitere oder spontane Workshops angeboten werden können.

den können.

Das Treffen beginnt am Samstag um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Eine Anreise mit Übernachtung in der KTS ist aber schon am Freitag Abend möglich.

Mehr Informationen gibt es auf linksunten:

<http://linksunten.indymedia.org/de/node/15109>

# #21

## ANTISPE-CAFÉ

Sonntag

16 Uhr

## ANTISPE-CAFÉ JEDEN 3. SONNTAG IM MONAT



Hier soll bei veganem Kaka, Kuchen und Pudding ( oder was Du so mitbringst ! ) der Rahmen geschaffen werden, sich besser kennenzulernen,

neue Ideen zu entwickeln, Erfahrungen und Literatur auszutauschen oder einfach nur gemeinsam lecker zu essen. Das Vegane Antispe-Café lädt, von nun an, jeden 3. Sonntag im Monat in die KTS ein. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Wer nun Lust auf gutes Essen, geselliges Beisammensein oder auch Diskussionsfreude hat ist herzlich eingeladen!

# #24

## OFFENE UNI FREIBURG

Mittwoch

ab 8 Uhr

Vormittagsprogramm und Regelmäßigkeiten wie jeden Mittwoch (siehe vorn)

**14:30 WORKSHOPPHASE 1:** Fahrrad selber reparieren II.

Regelmäßig: "Discussing in





English"(offen) und "klettern lernen"(Kurs aufeinander aufbauend)

**17.00 WORKSHOPPHASE 2:** Klimaschutz von unten: Die Klima-Problematik ist zwar im Mainstream-Diskurs angekommen, wird dort aber natürlich komplett verdreht. Schuld an der Klimakrise sollen die einzelnen Menschen sein, die einfach nicht richtig konsumieren wollen, anstatt ein kapitalistisches System welches ja gerade eine ständige Steigerung des Konsums und der Ressourcenverwertung benötigt um überleben zu können. Klimaschutz von unten bedeutet die Selbstermächtigung der Menschen gegen klimazerstörerische Zustände.

**20.00 ABENDPROGRAMM:** Gender- Café. Wir widmen uns der Diskussion um Gender, also dem Geschlecht, und wollen ganz besonders heute Abend Allen, die nicht der Geschlechternorm entsprechen oder entsprechen wollen, einen Raum bieten. Angedacht ist auch ein Film, der sich mit feministischen und genderkritischen Themen auseinandersetzt.

[offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de)

## #24

### ROTE FLORA VERTEIDIGEN!

**Mittwoch 19:30** Protest und Widerstand zwischen Recht auf Stadt, Mordermittlungen und BKA-Konstruktionen



Immer stärker zeichnet sich ab, dass die seit 21 Jahren besetzte Rote Flora im Hamburger Schanzenviertel ab März 2011 räumungsbedroht ist. Je mehr die Bedrohung des Projektes zunimmt, desto konkreter werden allerdings auch Vorbereitungen, um die Flora zu verteidigen. Das autonome Stadtteilzentrum ist dabei nicht isoliert, sondern steht im Zusammenhang mit der Entwicklung einer neuen Protestbewegung.

Ermittlungsausschuss (EA) Freiburg & Anarchistische Gruppe [:ag] Freiburg

ausführliche Infos unter:  
[www.kts-freiburg.org/ea](http://www.kts-freiburg.org/ea)  
[www.ag-freiburg.org](http://www.ag-freiburg.org)  
[www.rote-flora.de](http://www.rote-flora.de)

## #26

### CARGO CITY / GODOT & KRISSI(VER)SUCHT.

**Freitag 20 Uhr** Für Ohr und Herz & Bein und Tanz.



Die Aufstellung verspricht einen Abend der ein Lächeln auf das Gesicht zaubert und berührt.

**CARGO CITY** (Frankfurt) haben die KTS schon letztes Jahr kurz vor Release des 2. Ablums -On.Off.On.Off- besucht und ein Konzert gespielt, das dem Publikum viel Freude bereitet hat. Technische Schwierigkeiten wurden mit Akustik-Songs überbrückt und gemeinsam, mit viel Vergnügen, schmalzige Pop-Songs gesungen. Nun beglücken uns die Frankfurter wieder mit einem Aufenthalt und einem hoffentlich genauso großartigen Auftritt wie vor knapp einem Jahr. Die eher akustisch gehaltenen Indie/Pop-Klänge mit angenehmer elektronischer Untermalung sind einerseits schön für Ohr und Herz und andererseits genauso gut für Bein und Tanz.

Als Support wieder dabei: **GODOT**, Freiburger Singer/Songwriter, der schon bei dem gleichen Konzert im letzten Jahr begeistert hat, wird auch dieses mal wieder der mit Gitarre und manchmal auch Mundharmonika auf der Bühne stehen, seine Geschichten erzählen und dabei wohl so authentisch und egreifend sein, wie es nicht vielen gelingt. Lasst euch dieses Konzert, das eine ganz besondere Atmosphäre verspricht nicht entgehen & überzeugt euch von der großartigen Musik dieser Künstler.

[www.myspace.com/cargocity](http://www.myspace.com/cargocity)  
[www.cargocitymusic.com](http://www.cargocitymusic.com)  
[www.myspace.com/godotmusik](http://www.myspace.com/godotmusik)  
[www.myspace.com/krissiversucht](http://www.myspace.com/krissiversucht)

## #27

### FRÜHJAHRSPUTZ

**Samstag 15 Uhr** Wie jedes Jahr im März steht der KTS-Frühjahrsputz an! Wir treffen uns wie immer am letzten Samstag im Monat um und ab 15 Uhr. Alle freuen sich natürlich über Leckereien, vielen Dank für den leckeren Januar-Kuchen an dieser Stelle!

Kommt zahlreich, nutzt und putzt die KTS..

# #27

## SOLIPARTY DER GARTENCOOP

**Samstag  
ab 19:30**



Am heutigen Abend steigt eine gediegene Solidaritäts-Party für die Gartencoop-Freiburg, die in den kommenden Jahren im Freiburger Umland ein solidar-ökonomisches und selbstverwaltetes, ökologisches Gemüsebau-Projekt realisieren will. Dafür braucht es natürlich palettenweise Kohle, wir nehmen jedoch gegebenenfalls auch Saatgut, Napfkisten, Schubkarren oder Fließstecker als Unterstützung.

Das Gelage vor dem Sturm beginnt im KTS-Cafe um 19:30 Uhr, mit leckeren Speisen von Nebenan und einer GemüseanbauheldInnen-Dokumentation aus der Karibik: "The Power of Community" (Siehe Text Seite 12). Selbstredend könnt ihr euch anschließend bei einem entspannten Früh-Frühlingscocktail über den aktuellen Stand des Projektes an Bar und Infostand informieren und dabei frische Radieschen in salzige Schwarzwaldmargarine tunken.

Die Party startet um 22 Uhr im "Green-Business-Saal", wo verschiedene Bands in die Register Mellow bis Funky, Jazz, Ska und Acid greifen werden. Soweit sicher spielt eine lokale Drum'n'Jazz-Combo um den Trompeter El-Iah, sowie eine Famose Ska- und Fanfaren Band, auf deren Bestätigung zum Koraktor-Redaktionsschluss nicht mehr gewartet werden kann. Dazu kommen die famosen und nicht zu verpassenden Raumschiff-MusikerInnen der "strings intemporal". Das Ganze endet in maßlos dekadenter viel-zu-schnell und viel-zu-laut Punk bis Elektro-Mukke, bis der ?Green-Business Saal? einer Blaukornwüste gleicht und das wilde Projekt bei Vogelgezwitscher und fest bestelltem Sonnenschein endet.

Im kleinen aber feinen "Dark-Dieterle-Raum" gibt es ab 23 Uhr Plattengeschrabbel für die weniger Wahnsinnigen und Chill-out orientierteren unter uns. Dubtress "Jazz'min Tutum" sorgt zu Beginn für einen Live-Act aus den Welten der Dub Kali Rootz Musik. Reggae und seine Beikraut-lastige und Bassbetonte Offbeat-Vibration wird im folgenden den Ton angeben, ist ja auch viel angenehmer als das harte Elektrozeug, für die HelferInnen anner Theke. Am späteren Abend werden Djs und Djanas aus der Bio-Regionalen Spitzenliga euch zum fröhlichen Tanz verlocken, bis die Beine sich ausstrampelt auf die gemütlichen Couches verflüchten.

Im Großen und Ganzen: Zutaten für ein fettes Fest, kommt in Scharen und kämpft für die eigene Rübe! Ach so: Gummistiefel und Strohhuttracht werden geduldet, bitte lasst eure motorisierten Fahrzeuge zu Hause.

Mehr Infos: [www.gartencoop.org](http://www.gartencoop.org)

# #31

## OFFENE UNI FREIBURG

**Mittwoch  
ab 8 Uhr**



Vormittagsprogramm und Regelmäßigkeiten wie jeden Mittwoch (siehe vorn)

**14:30 WORKSHOPPHASE 1:** eine kurze Einführung in die öko-emanzipatorische Zeitschrift "Grünes Blatt"

Regelmäßig: "Discussing in English"(offen) und "klettern lernen"(Kurs aufeinander aufbauend)

**17:00 WORKSHOPPHASE 2:** Wer schon immer mal jonglieren lernen wollte und bisher nie dazu kam: jetzt ist es endlich mal Zeit! Jonglieren lernen für Anfänger und Fortgeschrittene.

**20:00 ABENDPROGRAMM.** Heute geht es um Massentierhaltung. Ein Vortrag über ökologischen Wahnsinn, Tierrecht und aktuellen Widerstand  
Regelmäßig: autonome Sport-und Bastelgruppe

[offeneunifreiburg.blogspot.de](http://offeneunifreiburg.blogspot.de)

# # APRIL

# #04

## END OF A YEAR & RED TAPE PARADE

**Sonntag  
21:30**

## FOOTLOOSE SHOWS



Donnerwelle! END OF A YEAR aus Albany/New York sind die zeitgemäße Inkarnation der fresheren -Revolution Summer- -Bands wie Rites Of Spring, frühen Fugazi, Swiz und Fuel, die den

Sound prägten, der aus Hardcore Post-Hardcore machte - rauhe, mitreißende und melodische Hymnen! Nach der ersten LP auf Revelation Records, massig Split 7 Inches, u.a. mit den Shook Ones, kommt demnächst die neue Platte auf Deathwish. Und das EOAY live noch um Meilen besser sind als aus der Stereoanlage dürfte nach zwei verdammt

vollen KTS Shows 2007 und 2008 nicht ganz unbekannt sein. Sie gehören nicht umsonst zu der Kategorie Bands nach der andere nur unter Protest auf die Bühne gehen: kann man nämlich nur ganz ganz schlecht aussehen im direkten Vergleich.

Mit im Tourbus sind RED TAPE PARADE: Melodischer Hardcore-Punk vom feinsten, der auch noch (oder erst recht) gefällt wenn der 16. Geburtstag nicht gerade gestern war. Und seit sie das erste Mal in der KTS waren ging so einiges bei RTP: Touren, z.B. mit den Shook Ones, abgefeierte Platten (mit Guest Vocals vom Boy Sets Fire Sänger und Peter Cortner aka Dag Nasty Sänger!) und wahrscheinlich auch massig gerissene (Bass) Saiten.

Das wird deutlich leckerer als ein saftiger Krabbenburger! Ich bin bereit! Ich bin bereit!

Und weil wirklich NIEMAND diese Konzert verpassen sollte haben wir veranlasst, dass Montag Feiertag ist und alle ausschlafen können!!!

[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)  
[www.myspace.com/endofayear](http://www.myspace.com/endofayear)  
[www.myspace.com/redtapeparadeband](http://www.myspace.com/redtapeparadeband)

## KTS # IMMER

**j. letzten Samstag im Monat** **KTS - PUTZTAG**  
 wat mut dat mut! GROÙE SAUBERMACHE ab 15 Uhr. You're Welcome!

**jeden 1. Sonntag im Monat** **CAFÉ ANARCHISTA**  
 gemütliches Café, ab und zu mit Film oder Vortrag

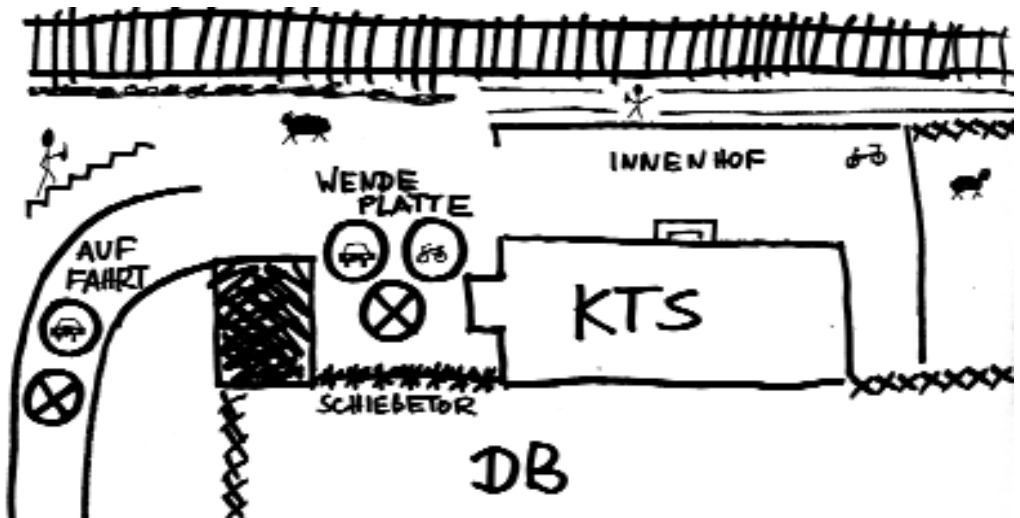
**Donnerstag 18-20 Uhr** **UMSONSTLADEN**  
 Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

**Donnerstag 20-21UHR** **EA / ROTE HILFE / SANIS**  
 Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen

**Donnerstag 17-20 Uhr** **INFOLADEN**  
 Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

**jeden 1.&3. Sonntag im Monat 18 Uhr** **FAU AKTIONSVORBEREITUNGSTREFF**  
 Jeden 1. Sonntag in der KTS  
 Jeden 3. Sonntag in der Fabrik  
[www.fau.org/ortsgruppen/freiburg](http://www.fau.org/ortsgruppen/freiburg)

**Bei Bedarf** **RECHERCHE- UND MEDIENZIMMER (RUMZ)**  
 Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouts, uvm. Kein Problem, einfach Mail an [rumz@riseup.net](mailto:rumz@riseup.net) schreiben



# 65 Jahre nach den Bombern...

## ABSTRACT

Im Februar finden in Pforzheim und im davon über 500 Kilometer entfernten Dresden Naziaufmärsche statt. Dabei besteht nicht nur eine zeitliche Nähe zwischen den jährlichen Aufmärschen am 13.02. in Dresden und zehn Tage später am 23.02. in Pforzheim. Beide finden am Jahrestag der Bombardierung der jeweiligen Stadt durch die Alliierten im Jahr 1945 statt.

An diesen Tagen werden die Deutschen als die eigentlichen Leidtragenden des Zweiten Weltkrieges dargestellt, Shoah und deutsche Kriegsschuld ausgeblendet. Aus der Befreiung vom Nationalsozialismus werden "Kriegsverbrechen", die deutschen Täter\_innen werden "Opfer" von "alliiertem Bombenterror". Gedacht wird den toten Deutschen in den zerstörten deutschen Städten.

Und bei diesem Gedenken sind die Nazis nicht alleine: Auch "ganz normale" Deutsche halten dieser Tage in Dresden und in Pforzheim Gedenkveranstaltungen ab. Sowohl die Veranstaltungen der Nazis als auch die von offizieller, städtischer Seite sind exemplarisch für eine bestimmte Art und Weise, wie mit der deutschen Vergangenheit umgegangen wird. Dieser Text will sich aber nicht nur mit Nazis und städtischem Gedenken auseinandersetzen, sondern thematisiert auch die Reaktionen von linken und antifaschistischen Gruppen auf das Geschehen.

Zunächst einmal wird die Ausgangssituation in den jeweiligen Städten beleuchtet, da es zwangsläufig Unterschiede zwischen der Lage in der "Goldstadt" Pforzheim am Rande des Schwarzwaldes und der mit Blick auf die Einwohner\_innenzahl ungefähr fünfmal größeren sächsischen Landeshauptstadt Dresden geben muss. Beide Städte umranken diverse Mythen um deren Bombardierung, allerdings zeigen sich deutliche Unterschiede im Umgang mit der eigenen Geschichte. Während in Pforzheim über die Ursachen der Angriffe geflissentlich hinweggesehen wird und antifaschistischem Engagement dicke Steine in den Weg gelegt, kämpfen in Dresden "ewiggestrige" Nazis, geläuterte Deutsche und blockierende Antifaschist\_innen um die Deutungshoheit.

Im Anschluss wird die Rolle des selbstbewussten, sich reuevoll und aufgeklärt gebenden "neuen Deutschlands" von heute thematisiert, welches die Verantwortung der deutschen Volksgemeinschaft konsequent verschweigt und die Gefahren eines blinden Pazifismus schlichtweg ignoriert. Auf jene blinden Flecken in antifaschistischer Theorie und Praxis aufmerksam zu machen, ist das primäre Ziel dieses Diskussionsbeitrages.

Text: <http://dreinull.antifa.net/node/56>

**ANTIFA 3.0, FREIBURG IM JANUAR 2010**

## The Power of Community

Die konventionelle und industrielle Landwirtschaft hat keine Zukunft. Das globale Ernährungssystem steuert auf einen entscheidenden Wendepunkt zu. Das aktuelle industrialisierte Agrarsystem ist anfällig für sich verändernde Bedingungen: Klimawandel, Abhängigkeit von schwindenden fossilen Brennstoffen (Peak Oil), Degradierung der Böden und Ökosysteme, wachsende Weltbevölkerung und Kontrolle der Lebensmittelindustrie über Saatgut, Handel und Land. Immer mehr Menschen sind sich einig, dass eine Umkehr unvermeidbar und dringend notwendig ist. Bloß wie?

Kuba hat in den 1990er Jahren bereits einen „künstlichen Peak Oil“ erlebt: Nach dem Kollaps der Versorgung mit Erdöl und anderen Ressourcen durch die Sowjetunion stand der isolierte Inselstaat Kuba vor einer der größten Herausforderungen, die

man sich vorstellen kann.

Wie sollte eine Bevölkerung von 12 Millionen Menschen mit Lebensmitteln versorgt werden, ohne dabei auf Traktoren, künstliche Düngemittel oder LKWs zurückgreifen zu können? Zur Verfügung standen lediglich die Ressourcen der Insel.

Von urbanen Gärten, über Regenwurmfarmen bis hin zu kollektiver Organisation zeigt dieser ermutigende Film, wie Gemeinschaften zusammenarbeiten, wie sie in der schweren Krise Lösungen finden und in der Folge aufblühen und ihre Lebensqualität neu definieren.

Kuba hat eine Krise erlebt, die uns allen vielleicht noch bevorsteht. Im Zuge der Gründung einer Gartenkooperative in Freiburg, wollen wir uns fragen, was sich für uns aus den kubanischen Erfahrungen lernen lässt.

# Was gibt's neues außer Eiszapfen?

Nach einigen verschobenen Terminen gab es am Freitag, den 5. Februar 2010, erneut den Versuch mit der Stadt ein Gespräch über das Kommando Rhino zu führen.

Dies hat jedoch nicht stattgefunden, denn schon auf dem Flur wurde über die Gesprächsrahmenbedingungen diskutiert. Nach nicht einmal zehn Minuten verließ OB Salomon beleidigt den Ort. Dadurch machte er deutlich, dass das Gespräch mit ihm nicht mehr stattfinden werde und bestätigte wieder einmal seine arrogante Haltung, die er WagenbewohnerInnen gegenüber hat. Nach weiteren zehn Minuten war klar, dass heute kein Dialog möglich sein wird.

Zur Unterstützung und Beratung haben wir unsere Anwältin und eine/n Sachverständige/n mitgebracht. Für die Stadt waren diese Rahmenbedingungen für ein Gespräch undenkbar. Auch über die zu besprechenden Themen herrschte, obwohl zuvor deutlich kommuniziert, Uneinigkeit.

Für uns war die Diskussion über eine Zwischennutzung des M1 Geländes, also eine Koexistenz neben dem Expo-Themenpark, von Bedeutung, da nicht nur wir, sondern auch viele BewohnerInnen der Vauban und der Stadtteilverein dies für wünschenswert halten. Die Stadt hingegen wollte darüber nicht mit uns reden und berief sich auf einen Beschluss des Gemeinderates, der eine Koexistenz ausschliesse.

Ein weiteres Thema unsererseits war die längst überfällige Einrichtung eines WählerInnenkomitees. Dadurch wäre es möglich eine zukünftige Gesprächsbasis für Freiburger WählerInnen und Stadtverwaltung zu schaffen. Doch auch auf dieses Thema wurde von Stadtseite nicht eingegangen.

Wie zu erwarten, wollte die Stadt ein Informationsgespräch zu den Standorten eines neuen Wagenplatzes mit uns führen. Uns jedoch war es wich-

tig, dass dieses Treffen ein konstruktives Gespräch wird und keine reine Informationsveranstaltung.

Auf dieser Grundlage konnten und wollten auch wir das Gespräch nicht führen!!! Mit der Stadtverwaltung wurde damit verblieben, sich Ende Februar wieder zu treffen und dann explizit über die möglichen Standorte zu sprechen. Dies ist jedoch nicht das was wir wollen!!!

Wir sind dennoch auf diesen Vorschlag der Stadt eingegangen, um unsere, immer noch bestehende, Gesprächsbereitschaft zu signalisieren...

## WEITERHIN FORDERN WIR:

- neue selbstverwaltete Wagenplätze in Freiburg
- die Zwischennutzung des M1-Geländes, also eine Koexistenz & #8232; unseres Wagenplatzkollektivs mit dem Expo-Themenpark
- die Gestaltung des M1-Geländes den in der Vauban lebenden Menschen & #8232; zu überlassen
- mit Hilfe eines WählerInnenkomitees (ohne Ordnungsamt) die Situation aller in Freiburg in Wagen lebenden Menschen zu verbessern

Darüber wollen wir mit der Stadtverwaltung diskutieren, anstatt nur eine möglichst schnelle, unkomplizierte Lösung für unser Wagenkollektiv zu finden.

Inzwischen gibt es einen Termin für dieses, von der Stadt als -Abstimmungsgespräch- betitelt Treffen, den 16. März.

Bis dahin und auch danach, werden wir unsere Idee von einem politischen Kunst-, Kultur- und Wagenkollektiv umsetzen und uns nicht unterkriegen lassen. Also haltet Augen und Ohren offen!!!

Für mehr selbstverwaltete Wagenplätze und Solidarität auch wenn-s kalt ist!!!

[www.rhino.blogsport.de](http://www.rhino.blogsport.de)



jeden Mittwoch  
**RHINO-Kino**  
mit Vokü ab 20 Uhr

jeden Freitag  
**RHINO-Kneipe**  
ab 20 Uhr



Kommando Rhino - Vaubanalle M1 - 79100 Freiburg - [www.rhino.blogsport.de](http://www.rhino.blogsport.de)

# Schattenparker-Vereinsprozess: Kundgebung vor dem Amtsgericht

## PROZESS? PROTEST! GEMEIN SIND WIR ALLE!

Anlässlich des Prozesses gegen Vorstände des Wagenburgvereins der "Schattenparker" findet am Mittwoch, den 10. März 2010, eine Kundgebung vor dem Amtsgericht in Freiburg statt. Im Prozess will die Staatsanwaltschaft ehemalige Vereinsvorstände für Aktivitäten der Gruppe zur Rechenschaft

ziehen. Als An-

lass dient eine Demonstration gegen einen Bescheid über 24.000 Euro im Juni 2009. Laut einem damaligen Verwaltungsgerichtsurteil können die Behörden und das Abschleppunternehmen Bauer für eine dreimonatige Beschlagnahme von 25 LKW und Bauwägen im Winter 2005 einen Haufen Geld kassieren. Nun geht es aber darum ob durchgesetzt wird, dass die, im Rahmen der Befriedung linker Projekte in Freiburg eingeführten "pro-forma"-Vereinsvorstände, für das politische Kollektiv haftbar gemacht werden. Hier sollen die nie vorhandenen

**10.03.2010 - 10:30 UHR - HOLZMARKT-FREIBURG**

AnmelderInnen der Demo durch die Vorstände eines Vereins, deren Mitglieder Teile der Protestierenden sind, ersetzt werden, und für Verstoss gegen das Versammlungsgesetz vor Gericht. Eine Verurteilung hätte fatale Konsequenzen. Auch für weitere linke Projekte die mit dem Ziel Nutzungsverträge abschließen zu können, mit einem Vereinsmodell funktionieren. Dies ist nicht der erste Fall

von staatlichen Angriffen auf

legalisierte Projekte in Freiburg, und es wird bestimmt nicht der letzte sein.

Um uns solidarisch mit den "Schattenparkern" zu zeigen und ein Zeichen gegen die andauernde Kriminalisierung unserer Strukturen aufmerksam zu machen, rufen wir anlässlich des Prozesses zu einer solidarischen Versammlung am Holzmarkt auf. Es gibt Leckerli, Infos und Unterhaltung - Gegen den Drecksrepressionsapparat!

**DREISAMUFERPARKER UND CO. AM 16. 02 2010**

## Gerichtsverfahren gegen Schattenparker-Ex-Vorstände am Amtsgericht Freiburg

**PM VOM 09.02.2010**

Nach den Strafbefehlen[1]gegen die Vorstände wegen vermeintlichem Verstoß gegen das Versammlungsgesetz steht nun der Prozesstermin an. Die Vorstände sollen für unsere unangemeldete Jubelparade[2] verantwortlich gemacht werden. Mit dieser haben wir in sarkastischer Weise das Gerichtsurteil gegen uns in die Öffentlichkeit getragen. Das Gericht verurteilte[3] uns im Mai 2009 zur Übernahme der Abschlepp- und Unterstellkosten für unsere beschlagnahmten Wägen in Höhe von 24 000 Euro. Im Winter 2005/06[4] wurden wir durch die Beschlagnahme unsrer Wohnfahrzeuge für 3 Monate obdachlos gemacht.

Durch die Anzeigen gegen die Vorstände wird die Vereinsstruktur massiv angegriffen[5], die wir auf-

grund unserer Dialogbereitschaft mit der Stadt eingegangen sind und die die Basis der Befriedung darstellt. Ebenso wurden die Vorstände des Trägervereins der KTS kriminalisiert. Dadurch wird es unmöglich NachfolgerInnen für die zurückgetretenen Vorstände zu finden und die Weiterexistenz der Vereine ist akut bedroht.

Während bei Kommando Rhino[6] wegen Kleinigkeiten die Gespräche mit der Stadt durch OB Salomon torpediert werden, versucht dieser im Fall Schattenparker nicht einmal den Anschein einer Gesprächsbereitschaft zu zeigen. Schon seit mehreren Monaten haben wir Briefe an die Stadtverwaltung und die Gemeinderatsfraktionen verschickt, um auf das Nahende Ende des Mietvertrages hinzuweisen, und um die in der Pämabel des Mietvertrages festgelegten Gespräche über die Zukunft

des Lebens auf Rädern aufzunehmen. Lediglich die Oppositionsparteien sind zu Gesprächen bereit, während die bürgerlichen Regierungsfractionen und die Stadtverwaltung unsere Anliegen und Bemühungen ignorieren.

## **NIEMAND HAT DIE ABSICHT EINEN WINTER WIE 2005/06 HERBEIZUFÜHREN**

gez. die **SCHATTENPARKER**

# Umgang mit Gerichtsverfahren

Im letzten Koraktor (Februar 2010) haben wir einen Text zum Umgang mit Ermittlungsverfahren veröffentlicht. Diesmal jetzt der versprochene Teil zu Gerichtsverfahren. Wer mal life ein Verfahren ansehen möchte, ist herzlich eingeladen am 10. März zu der Verhandlung gegen die Schattenparker-EX-Vorstände zu kommen. 11 Uhr Amtsgericht. (Siehe Seite 16)

Die folgenden Absätze richten sich überwiegend an Erwachsene. In den nächsten zwei Kapiteln werden die Unterschiede für Jugendliche (14-18 Jahre) und Heranwachsende (18-21 Jahre) herausgestellt.

## **STRAFBEFEHL**

Die allermeisten Gerichtsverfahren beginnen mit einem Strafbefehl. Wenn die Staatsanwaltschaft der Meinung ist, genug gegen dich in der Hand zu haben, beantragt sie einen Strafbefehl gegen dich beim zuständigen Amtsgericht (dem Amtsgericht des -Tatorts-). Dieses nickt den Strafbefehl dann meistens ab - und schickt ihn dir zu.

Im Strafbefehl steht dann zu Anfang eine kurze Schilderung des Sachverhalts - meist aus Sicht der Cops. Dieser Sachverhalt deckt sich oft nicht mit deinem Eindruck des Vorgangs. Aber die Cops und die Staatsanwaltschaft ermitteln halt aus ihrer Sicht.

Es folgt der Hinweis, welche Straftaten du mit deinen Taten begangen haben sollst, welche Zeugen (meist Cops) und welche Beweismittel vorliegen. Beweismittel sind meist der Bundeszentralregisterauszug (BZR-Auszug), in dem eventuelle vorherige Verurteilungen vermerkt sind, sowie manchmal Video- oder Fotomaterial.

Dann wird dir das Strafmaß mitgeteilt. Meistens ist dies eine Geldstrafe, die in x Tagessätzen zu y Euro ausgedrückt wird. Die Anzahl der Tagessätze soll -

Links:

[1] <https://linksunten.indymedia.org/de/node/15716>

[2] <https://linksunten.indymedia.org/de/node/7773>

[3] <https://linksunten.indymedia.org/node/7269>

[4] <http://schattenparker.net/spip.php?article159>

[5] <https://linksunten.indymedia.org/node/10052>

[6] <http://rhino.blogsport.de/wagendorf.de>

Tat- und Schuldangemessen- sein, während die Höhe der Tagessätze aus deinem ermittelten oder angenommenen Einkommen errechnet wird. Dafür wird das monatlich verfügbare Einkommen durch 30 Tage geteilt. Dies ist regelmäßig zu hoch angesetzt.

Abschließend kommt noch die Rechtsmittelbelehrung, dazu gleich mehr, und die Kostenrechnung (x Tagessätze mal y Euro plus z Euro (meist rund 60€) Verfahrenskosten) sowie ein Überweisungsträger zum Zahlen. Du solltest in der Regel Einspruch gegen den Strafbefehl einlegen und das Geld erst mal nicht zahlen. Die Zahlung des Geldes kommt einem Schuldgeständnis gleich.

In der Rechtsmittelbelehrung steht, dass der Strafbefehl rechtswirksam und vollstreckbar wird, wenn du nicht binnen zwei Wochen ab Zugang des Strafbefehls Einspruch einlegst. Dies kannst du durch eine kurze Mitteilung an das zuständige Amtsgericht tun (Vordruck [18]).

Als Zugangsdatum gilt das Datum, dass der Briefträger außen auf den Briefumschlag schreibt. Wenn dir dieses nicht bekannt ist, solltest du erstmal davon ausgehen, dass das Ausstellungsdatum als Fristbeginn zählt. Die Zwei-Wochen-Frist ist bindend, du solltest dich also beeilen mit dem Einspruch!

Wenn du Einspruch eingelegt hast, kommt es eventuell binnen einiger Wochen bis Monaten zu einer Hauptverhandlung am zuständigen Amtsgericht. In dieser Zwischenzeit solltest du mit dem Ermittlungsausschuss, sonstigen Betroffenen, deinen politischen Zusammenhängen klären, ob ihr eine Hauptverhandlung wollt, und wenn ja, mit welcher politischen und juristischen Strategie du in die Hauptverhandlung gehst, ob du eine AnwältIn willst, ob du den Prozess öffentlich machen willst, etc?

Den Einspruch kannst du bis zur Urteilsverkündung jederzeit zurückziehen oder auf einzelne Punkte (z.B. die zu hohe Höhe der Tagessätze) beschränken. Du gehst mit dem Einspruch also keinerlei Risiko ein, sondern gewinnst auf jeden Fall Zeit und in einigen Fällen wird das Verfahren nach einem Einspruch eingestellt.

## **EINSTELLUNG**

Auch wenn ein Gerichtsverfahren, z.B. durch einen Strafbefehl bereits eröffnet ist, kann dieses immer noch jederzeit eingestellt werden. Dies geschieht entweder ohne oder mit Auflagen. Einstellung unter Auflagen heißt, dass das Verfahren eingestellt wird, sobald du die Auflage, z.B. Arbeitsstunden bei einem gemeinnützigen Verein, oder eine Spende an einen guten Zweck, erfüllt hast. Eine solche Einstellung ist keine Verurteilung, allerdings solltest du bedenken, dass mindestens dasselbe Gericht die Akten im möglichen nächsten Verfahren sieht, und dann kann sich auch eine Einstellung negativ auswirken.

## **GERICHTSVERHANDLUNGEN**

Gerichtsverhandlungen sind in aller Regel öffentlich, d.h. deine FreundInnen und GenossInnen können dich genauso begleiten, wie VertreterInnen der Presse aber auch Cops in Uniform und Zivil sowie Nazis. Bei den meisten Strafsachen gegen linke AktivistInnen ist einE EinzelrichterIn am Amtsgericht zuständig. Neben diesem und einer ProtokollantIn ist noch eine VertreterIn der Staatsanwaltschaft anwesend.

Die Verhandlung beginnt mit der Feststellung deiner persönlichen Verhältnisse. Hier solltest du zumindest Aussagen zu deinem Einkommen machen, da das Gericht dieses, wenn es dich zu einer Geldstrafe verurteilen will, sonst schätzen muss. Danach wirst du gefragt, ob du Aussagen zur Sache machen willst, dies solltest du in aller Regel verneinen.

Danach werden die Zeugen vernommen und die Beweismittel gesichtet. Auch du oder deine AnwältIn darf die Zeugen befragen, wovon ihr ausgiebiger Gebrauch machen solltest, um Belastungszeugen in Widersprüche zu verhäddern und als unglaubwürdig erscheinen zu lassen.

Abschließend halten Staatsanwaltschaft und Verteidigung ihre Plädoyers und du erhältst die Möglichkeit zu einem letzten Wort. Hier kannst du je nach Strategie und Prozessverlauf ein (vorbereitetes) Statement abgeben, beispielsweise, warum

Leerstand kein Zustand ist. Auch hier solltest du keine Aussage zur Sache machen.

Nach einer Pause wird das Urteil im Namen des Volkes verkündet und begündet. Abschließend kommt ein Hinweis auf mögliche Rechtsmittel.

## **RECHTSMITTEL**

Rechtsmittel gegen Urteile können Revision und Berufung sein. Diese können binnen einer Woche eingelegt werden. Dies solltest du im Zweifelsfall immer erstmal tun. Ähnlich wie einen Einspruch gegen einen Strafbefehl kannst du auch diese später wieder zurückziehen.

Bundeszentralregister und Führungszeugnis

Im BZR werden (fast) alle Verurteilungen registriert. In den meisten Fällen werden diese Eintragungen sechs Jahre nach der erstinstanzlichen Verurteilung gelöscht, wenn keine neuen Verurteilungen hinzukommen. Das BZR können nur wenige Behörden (u.a. Gericht) einsehen.

Im Führungszeugnis, dass du häufig bei ArbeitgeberInnen vorlegen musst, tauchen Verurteilungen zu Geldstrafen von mehr als 90 Tagessätzen, Freiheitsstrafen sowie mehrere Verurteilungen auf. Diese Eintragungen werden nach drei Jahren gelöscht, wenn keine neuen Verurteilungen hinzugekommen sind.

## **MINDERJÄHRIGE**

Bei Minderjährigen (14 bis 18 Jahre) ist "Erziehung statt Strafe" das grundlegende Prinzip des Gerichtsverfahrens. Dies begründet den wesentlichen Unterschied zum Erwachsenenstrafrecht: Die Mehrzahl der Verfahren wird unter Auflagen (meist Arbeitsstunden) eingestellt.

Weitere Unterschiede sind, dass das Wohnortprinzip gilt, d.h. das Amtsgericht des Wohnorts und nicht das des "Tatorts" zuständig ist. Auch sind Strafbefehle gegen Minderjährige unmöglich und die Verhandlung ist nicht öffentlich. Als zusätzliche Partei sitzt häufig die Jugendgerichtshilfe (eine Abteilung des Jugendamts) bei Gericht dabei. Aufgabe der Jugendgerichtshilfe ist es das Gericht bei der Findung einer pädagogisch wertvollen Erziehungsmaßnahme zu unterstützen.

## **HERANWACHSENDE**

Als Heranwachsende gelten Menschen zwischen 18 und 21 Jahre. Auch bei Verfahren gegen Heranwachsende gilt (fast) immer das Wohnortprinzip. Das Gericht muss bevor es verurteilen kann (unter Beratung der Jugendgerichtshilfe) entscheiden, ob



es nach dem Jugend- oder dem Erwachsenenstrafrecht verurteilt wird. Die Jugendgerichtshilfe wird dich im Vorhinein einladen, um sich ein Bild von deiner Reife zu machen. Zu diesem Termin zu gehen kann vorteilhaft sein.

Die Verhandlung gegen Heranwachsende ist öffentlich und Strafbefehle sind möglich, wenn das Gericht sich ohne Ansehen des Angeklagten für Erwachsenenstrafrecht entschieden hat. In solchen Fällen ist es noch ratsamer Einspruch einzulegen, um wenn schon keinen Freispruch doch eventuell noch eine Verurteilung nach dem angenehmeren Jugendstrafrecht herauszuschlagen.

## SOLIDARITÄT

Repression sollte vielfältig thematisiert werden, in politischen (Bezugs-)Gruppen genauso wie in der Öffentlichkeit. Dadurch wird der Vereinzelung der kriminalisierten AktivistInnen entgegenwirkt und Betroffene können besser unterstützt werden. Die Repressionsorgane sollten außerdem das Gefühl haben, da sind Leute, die ihnen auf die Finger schauen.

Betroffene sollten auch finanziell nicht alleine ge-

lassen werden. In vielen linken Projekten ist es möglich Soliparties für Betroffene zu organisieren. Überregional arbeitet die Rote Hilfe [19] solidarisch und spektrenübergreifend gegen staatliche Repression. Werdet Mitglied! Betroffen sind einige, gemeint sind wir alle!

## ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS

Der Ermittlungsausschuss hilft von Repression Betroffenen. Wenn nötig vermittelt der EA Kontakt zu AnwältInnen. In Freiburg bietet der EA eine wöchentliche Sprechstunde Donnerstags von 20 bis 21 Uhr im Autonomen Zentrum KTS an.

Bei Demos und Aktionen ist der EA meistens unter 0761/4097251 zu erreichen

Links:

<http://linksunten.indymedia.org/system/files/datta/2009/11/5440102174.pdf>

<http://www.rote-hilfe.de>

<http://www.kts-freiburg.org/ea>

Quelle: (inklusive des Teils zu Ermittlungsverfahren): <http://linksunten.indymedia.org/node/14876>

# Die Autonome Sport- und Bastelgruppe stellt sich vor

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die dazu einladen wollen, die üblichen Protestformen durch einfallsreiche und kreative Aktionen zu bereichern. Zusammen mit allen Teilnehmenden sollen Themen bearbeitet werden, zu denen die Gruppe dann phantasiereiche Aktionen entwickeln kann. Ob originell, spaßig und witzig oder provokativ, frech, überspitzt und bissig, mit allem was die Teilnehmenden mitbringen, wollen wir die Suppe der Widerstandskultur würzen.

Denn Demonstrationen sind, genauso wie viele andere Aktionsformen, selten das Ergebnis produktiver Kreativität. Die Außenwirkung lässt oftmals zu wünschen übrig.

„Die demonstrieren mal wieder“ ist in etwa dass, was auf der anderen Seite ankommt. Wenn die Außenvermittlung das angestrebte Ziel ist, was ja nicht das einzige Ziel von politischen Aktionen sein muss, dann macht es keinerlei Sinn, Situationen zu erzeugen, die dem Umfeld als „normal“ erscheinen, und so keinerlei Denkprozesse anstoßen. Vielmehr müssen ungewohnte Situationen erschafft werden, die nicht sofort in gewohnte Kategorien eingeordnet werden können. Ein Beispiel dafür ist die Überidentifikation: Die Gegenposition wird selber besetzt, total über-

spitzt, und so unsympathisch gemacht.

Die Initiative „sicheres Freiburg“ hat am Rande einer Demonstration, die gegen den Sicherheitswahn gerichtet war, für mehr Videoüberwachung auf öffentlichen Toiletten gefordert. Das hat einige unwissende Passant\*innen soweit empört, dass sie sich mit der Anti-Überwachungsdemo solidarisierten und sich dort über die Sicherheitsbefürworter beschwerten. Alleine die Frage ob das nun Satire oder Ernst ist, stößt eine Menge Denkprozesse an.

Überidentifikation ist aber nur eine von undenkbar vielen Methoden von kreativer Kommunikationsguerilla.

Das erste Treffen der „autonomen Sport und Bastelgruppe“ wird am 3. 3.10 um 20 Uhr in der KTS stattfinden. Es wird eine kleine Einleitung darüber geben was mit kreativer Kommunikationsguerilla alles möglich ist, danach wollen wir Gemeinsam Themen suchen, zu denen wir dann kreative Aktionen entwickeln.

Wir wünschen uns eine offene, progressive und kreative Gruppe, und laden daher alle herzlich dazu ein, daran teilzunehmen und mitzuwirken.

Kommt zahlreich, denn es entsteht dass, was ihr mitbring!

# Die Toleranz gegenüber anderen Ansichten...

Nach ihrem letzten Konzert in der KTS am 13. April 2002 verdiente sich die Punkband Oi Polloi ein permanentes Auftrittsverbot im Haus. Ende 2009 wurde jedoch von Seiten des KTS Montagsplenums trotz mehrfacher Einwände die Entscheidung getroffen, dieses Auftrittsverbot aufzuheben. Im März sollen Oi Polloi also wieder in der KTS spielen.

Auf das Oi Polloi Konzert im Jahr 2002 folgte eine Stellungnahme des Montagsplenums. Darin ist zu lesen, was sich an besagtem Abend abgespielt hatte. Das Publikum des Oi Polloi Konzerts hatte damals nach Aufforderung der Band ein Plakat mit der Aufschrift "Solidarität mit Israel", auf welchem eine israelische Flagge abgebildet war, in der KTS verbrannt. Bereits zuvor hatte es mehrere Ansagen der Band gegen Israel gegeben. Im Koraktor-Text von Juni 2002 heißt es dazu: "Zu Themen wie Militarismus und Wehrdienstverweigerung wurde Israel als negatives Beispiel angeführt, und vor einem Lied gegen Faschismus wurde Israel mit dem Nationalsozialismus in Verbindung gebracht. Dazu wurde ein angebliches Zitat eines israelischen Generals benutzt, in dem dieser behauptet, dass Israel von Methoden der Nazis im Warschauer Ghetto etwas für die Bekämpfung der Palästinenser lernen könnte".

Diese Ansagen wurden damals vom Montagsplenum verurteilt: "Angesichts eines weltweit vorhandenen Antisemitismus ist es für uns in einer nationalstaatlich organisierten Welt jedoch völlig abwegig, gerade die Existenz Israels in Frage zu stellen. Der Staat Israel ist eine Konsequenz aus dem weltweiten Antisemitismus, der in der Shoah gipfelte, aber mit der Niederschlagung des Nationalsozialismus nicht beseitigt wurde. Aus diesem Grund sind Äußerungen, die das Existenzrecht Israels in Frage stellen, unserer Meinung nach nicht antinationalistisch, sondern antisemitisch und damit nicht tolerierbar."

Ganz anders liest sich die Stellungnahme des Montagsplenums vom 28.12.2009: "Die KTS als Autonomes Zentrum bietet Platz für eine Vielzahl von politischen Meinungen und Ansichten. Der Grund für einen Verzicht auf ein neuerliches Veto gegen einen Auftritt von "Oi Polloi" ist die Toleranz gegenüber anderen Ansichten, auch wenn es von einigen Personen weiterhin Vorbehalte gegen einen Auftritt der Band gibt."

Diejenigen, die einen erneuten Auftritt ermöglichen wollten, stützten sich unter anderem auf ein Inter-

view, welches 2009 mit der Band geführt wurde. Darin äußern sich Oi Polloi zu diversen Kritikpunkten, die nach dem Konzert 2002 an sie herangetragen wurden. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Antworten der Band fand auf dem Montagsplenum jedoch nie statt.

Um die Position derer zu erläutern, die nicht damit einverstanden sind, dass Oi Polloi wieder in der KTS spielen, und weil bestimmt auch nicht allen geläufig ist, warum sich gerade um Oi Polloi gewisse "Kontroversen" spannen, soll das leidige Thema "Oi Polloi und die KTS" hier noch einmal aufgerollt werden.

Ganz nüchtern betrachtet kann man von Punkbands eher selten fundierte Kritik erwarten, die über die "wir da unten gegen die da oben" - Rhetorik hinausgeht. Neben der kaum zu vermeidenden Vereinfachung von politischen Inhalten in Songtexten finden sich bei Oi Polloi in diesen und in anderen Aussagen jedoch verschiedene Versatzstücke reaktionären Gedankenguts.

Oi Polloi verschreiben sich der Verteidigung des "gälischen Kulturguts" gegen den "englischen Kulturimperialismus" (dem sie unter anderem mit Dudelsäcken und Kilts versuchen entgegen zu wirken). Das Engagement für die gälische Sprache, das Oi Polloi auch in ihrem jüngsten Interview in Zusammenhang mit Vorwürfen von Seiten der KTS mehrfach beschwören, erinnert entfernt an die Sorge um eine bedrohte Tierart. Vor dem Aussterben der Sprache wird gewarnt, aber auch von sprachlichen Menschenrechten ist die Rede. Als Buchempfehlung geben Oi Polloi sogar ein Werk das den "Sprachlichen Völkermord" im Titel führt. Davon abgesehen dass dieser Titel tatsächliche Völkermorde verharmlost, in denen Menschen und nicht Sprachen sterben, stellen Oi Polloi mit ihrem Engagement vermeintlich naturwüchsige Völker und deren "Kultur" als Ideal dar.

Ihre Affinität zu nationalen Volksbefreiungsbewegungen ganz allgemein heben Oi Polloi gerne in den Vordergrund. So schreiben sie auch in oben genanntem Interview: "we-ve been involved in raising money for groups fighting for human rights in Tibet". Dass das "alte Tibet", für das die tibetische Befreiungsbewegung und der Dalai Lama eintreten, ein von Gewalt und Unterdrückung geprägtes und theokratisch gestütztes Regime war, scheint die Band dabei zu übersehen.

Aus Oi Pollois Faible für "ursprüngliche Völker" folgt auch eine seltsame Vorstellung von Anarchismus. Dieser steht durch das oben beschriebene Kulturwüchertum und die Vorstellung des freien Zusammenlebens "freier Völker" der Querfrontstrategie des "nationalen Anarchismus" gefährlich nahe.

Ohnehin scheinen Oi Polloi in Sachen politischer Codes etwas unsensibel zu sein - oder sind es manchmal absichtlich. Von ihrem Song "Commies and Nazis" haben sich Oi Polloi zwar längst distanzieren lassen. Aber auch erst, nachdem sie mehrfach darauf hingewiesen wurden, dass die vordergründige pauschale Gleichsetzung, die Oi Polloi nach eigener Aussage nie beabsichtigt hatten, besonders angesichts der deutschen Geschichte völlig unangebracht ist. Im unten verlinkten Interview beschreiben sie Indoktrinationsversuche der Punkszene durch die in ihren Augen autoritäre und dogmatische Socialist Worker Party sowie die neofaschistische National Front als ausschlaggebend für das Lied. Diese Beweggründe mögen verständlich sein, werden durch den Song allerdings nicht vermittelt. Das Lied "Commies and Nazis" stellt allerdings keinen Einzelfall dar. Plattes Parolendresche und provokant klingende Lied- und Albentitel finden sich mehrere in Oi Pollois Repertoire. Jedoch lässt sich provokantes Gehabe einer Punkband nicht zum Vorwurf machen. Das Problem bei Oi Polloi ist, dass ihre Provokation darin besteht, vorbelastete Codes aus dem Zusammenhang zu reißen und damit die eigentlichen Hintergründe jener Codes zu relativieren. Nach diesem Prinzip benannten sie ihren Song über Pinochet und Chile ausgerechnet "9/11". ("the date of his fascist coup just in case anyone didn't know - nothing to do with the Twin Towers in NYC"). Auch ihre neueste LP mit dem Namen "SS Politician" wirft die Frage auf, wessen Politik sie mit der SS gleichsetzen.

Die Kritik, die nach dem Konzert 2002 gegen Oi Polloi vorgebracht wurde, bezog sich allerdings hauptsächlich auf das Verhältnis der Band zu Israel und damit einhergehende antisemitische Denkmuster. Vom Vorwurf des Antisemitismus haben sich Oi Polloi nach ihrem Verständnis distanzieren lassen. In einem älteren Interview drohten Oi Polloi mit physischer Gewalt gegen Antisemiten, um klarzustellen, dass dieser Vorwurf gegen sie absolut nicht gerechtfertigt sei: "Jeder Arsch, der gegen eine bestimmte Minderheit Hass schüren will, wie in diesem Fall dem jüdischen Volk, hat eine gehörige Tracht Prügel nötig. Wir sind total gegen Antisemitismus und überhaupt gegen jeglichen Rassismus."

Dass Antisemitismus nicht einfach als Unterkategorie oder besondere Ausprägung von Rassismus zu fassen ist, scheint der Band dabei leider nicht klar zu sein. Antisemitismus wird einfach zur Krankheit: "Diese kranken Wichser müssen aufgehalten werden und das liegt an uns. Krank ist das einzige Wort, das wirklich auf die zutrifft." Es ist also zunächst offensichtlich, dass Antisemitismusvorwürfe gegenüber der Band für diese völlig unverständlich sind. Wenn Antisemitismus als Krankheit abgetan wird, scheint es nicht mehr nötig sich mit Hintergründen und Zusammenhängen dieses Ressentiments zu beschäftigen. Dabei könnte mensch nämlich auffallen, dass Antisemitismus eben nicht einfach eine Unterkategorie rassistischen Denkens ist, sondern sich von diesem in wichtigen Punkten deutlich unterscheidet. Rassist\_innen meinen, vermeintlich minderwertige Menschen durch eigene Überlegenheit unterdrücken zu können, Antisemit\_innen hingegen sprechen den Jüdinnen und Juden eine geheime und nicht kontrollierbare Macht zu. Daher kann sich Antisemitismus auch darin äußern, dass der Staat Israel, auf den diese Macht projiziert wird, als Verursacher oder zumindest Negativbeispiel für diverse Ereignisse, Konflikte und Zusammenhänge herhalten muss. Dazu ist es nicht notwendig, die israelische Bevölkerung rassistisch abzuwerten. Über das Wesen des Antisemitismus und die Unterschiede zwischen Antisemitismus und Rassismus gibt es allerdings deutlich mehr zu sagen, als es der hier gebotene Rahmen zulässt, auch wenn Oi Polloi eine Aufklärung darüber gut getan hätte.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Positionen von Oi Polloi und der Frage, was denn Antisemitismus eigentlich sei, hat es auf dem Montagsplenum bei der Aufhebung des Auftrittsverbots nicht gegeben. Daran hätte auch ein Veto gegen das Konzert nichts geändert. Darüber hinaus stellen Oi Polloi nur ein Beispiel für politische Bands und Musiker\_innen dar, mit deren Inhalten sich ein autonomes Zentrum wie die KTS auseinandersetzen müsste, um seinen eigenen Ansprüchen gerecht zu werden.

## **"KORREKTE KRUSTIES KAISERSTUHL"**

Koraktor Juni 2002 zu Oi Polloi:  
<http://tinyurl.com/koraktor0602>

Interview mit Oi Polloi 2009:  
<http://tinyurl.com/interview09>

"Bonjour Tristesse" zu Oi Polloi 2008 (ab S. 7):  
<http://tinyurl.com/bonjourpolloi>

# Aufruf zum 2. bundesweiten Iransoli-Aktionstag

Gegen religiösen Fundamentalismus, Sexismus und Homophobie - Nieder mit dem islamistischen Regime im Iran! Solidarität mit den iranischen Feministinnen!

## **AUFRUF ZUM 2. BUNDESWEITEN IRANSOLI-AKTIONSTAG AM WELTFRAUENTAG, 8. MÄRZ 2010.**

Eine grimmig dreinblickende Frau mit verrutschtem Kopftuch schleppt eine Hand voll Steine, im Hintergrund rauchende Barrikaden; eine junge Frau schreit und streckt dabei die Faust in die Luft; eine dritte liegt auf dem Boden, Blut rinnt ihr aus Mund und Nase - sie stirbt, erschossen von Milizen auf einer Demo, sie hieß Neda. Diese Bilder aus dem Iran 2009 gingen um die Welt.

Der iranische Aufstand, der sich zunächst gegen eine allzu dreiste, putschartige Wahlfälschung seitens Präsident Mahmoud Ahmadinedschad richtete, weitete sich aus zu einem Aufstand gegen die herrschende Zustände und für Freiheit, Menschenrechte und eine Lebensperspektive. Getragen wird er hauptsächlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen - sie machen 70% der iranischen Gesellschaft aus - und in erster Linie von Frauen; jungen, geschminkten, sich den islamischen Kleidernormen widersetzen Frauen, die mit ihren Stöckelschuhen auf Pasdaran-Milizen und Polizei losgehen.

## **WEG MIT DEM SCHEISS SYSTEM**

Auch wenn Ahmadinedschad der beste Kumpel vom "sozialistischen" Staatschef Hugo Chavez aus Venezuela ist: im Iran herrscht nicht Sozialismus, und sei es eine noch so kaputte Variante davon, sondern eine religiös-fundamentalistische Horror-Diktatur. Diese ist nicht, wie manche glauben, die Vorhut des anti-imperialistischen Widerstands, sondern eine um Einfluss bemühte regionale Großmacht im nahen und mittleren Osten, die in islamischen Nachbarländern Terrorgruppen finanziert und ihre eigene Bevölkerung mit Gewalt beherrscht. Darüberhinaus bastelt das Regime an einer Atombombe, mit der es vor allem Israel bedroht.

Doch viele Menschen im Iran haben schon lange die Schnauze voll davon. Die Wirtschaft liegt am Boden, es gibt kaum Arbeit, die Leute haben keine Perspektive, und alles was Spaß macht, ist verboten: Sex außerhalb der Ehe, Alkohol und andere Drogen, Parties, Diskos oder auch nur knutschen und anziehen, was man und besonders frau will. Eine freie Presse gibt es nicht, Versammlungsfreiheit genauso wenig

und Gewerkschaften sind so gut wie verboten.

Seit Jahrzehnten leisten die Menschen im Iran dagegen Widerstand. Und letztes Jahr im Juni ist ihnen der Kragen endgültig geplatzt. Seitdem kommt es regelmäßig zu Massendemonstrationen und kleineren Aktionen gegen die Diktatur und für Freiheit - wobei die verschiedenen Strömungen innerhalb der mit der Farbe grün symbolisierten Freiheitsbewegung durchaus unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was darunter zu verstehen sei. Ganz vorne dabei: vor allem junge - Frauen.

## **EINE FRAUENVERACHTENDE GESELLSCHAFT IST EINE MENSCHENVERACHTENDE GESELLSCHAFT.**

Die Frauenunterdrückung ist eine zentrale Säule des islamistischen Regimes der "Islamischen Republik Iran" (IRI). Hijab und Tschador (Kopftuchpflicht und die Erlaubnis, nur bestimmte Farben in der Öffentlichkeit zu tragen) sind politische Mittel, mit denen nicht nur die Frauen drangsaliert werden. Jeder Mann ist verantwortlich für die "Ehre" "seiner" Frauen, kontrolliert sie und wird dabei selbst kontrolliert. So müssen Väter ihre Töchter, Brüder ihre Schwestern, Ehemänner ihre Frauen und Söhne ihre Mütter überwachen und auf die Aufrechterhaltung der "Ehre" achten. Das sorgt logischerweise ständig für Stress.

Weder für Frauen noch für Männer gibt es Aufklärung über Sexualität, heterosexuelle Kontakte vor der Ehe sind strengstens verboten, Homosexualität mit der Todesstrafe belegt. Es gibt kaum Zugang zu Wissen über Sex und Reproduktion, eine der wichtigsten Voraussetzungen für weibliche Selbstbestimmung und ein befriedigendes Sexualleben von Männern und Frauen.

Frauen dürfen nicht ohne Begleitung männlicher Verwandtschaft in der Öffentlichkeit auftreten, geschweige denn reisen, dürfen nicht mit "fremden" Männern auf der Straße reden, die meisten gesellschaftlichen Bereiche bleiben ihnen verschlossen, selbst Sport dürfen sie nur in wallenden Gewändern betreiben. Die Spaltung durch den Ausschluss der Hälfte der Gesellschaft soll jeden oppositionellen Widerstand im Keim ersticken.

Doch Widersprüche tun sich auf. Das Regime musste immer wieder Zugeständnisse machen: Frauen dürfen inzwischen studieren - ihr Anteil an den Studierenden beträgt nach anfänglichem striktem Universitätsverbot nun über 55%. Da ihnen aber berufliche Perspektiven größtenteils verschlossen bleiben,

staut sich Wut an. Durch Internet, Fernsehen und Erzählungen aus dem Exil wissen sie, welche Möglichkeiten sie anderswo hätten. An ihren Müttern und Großmüttern sehen sie, was ihnen unter der IRI blüht: ein Leben, eingepfercht zu Hause, ausgeschlossen von den meisten Events des gesellschaftlichen Lebens, auf der Straße auf Schritt und Tritt überwacht von Tugendwächtern und islamischen Revolutionsgardisten. Ihre Unzufriedenheit und ihre Wut machen sie so zum Motor des sozialen Widerstands.

## **WOMEN IN ACTION.**

1963 erhielten die Frauen im Iran das Wahlrecht und spielten dann eine wichtige Rolle in der Revolution 1979. Kaum hatten sich die Islamisten unter der Führung von Khomeini durchgesetzt und frauenevachrende Gesetze wie die Kleidervorschriften mit Hijab und Tschador erlassen, wehrten sich die Frauen mit Aktionen und Demos gegen diese Maßnahmen.

Die iranische Frauenbewegung geriet mit der und gegen die islamische Revolution richtig in Fahrt und hält bis heute stand. Nach den bleiern 80er Jahren mit Massakern, Hinrichtung und Verfolgung aller emanzipatorischen Kräfte waren es während der Zeit der leichten Liberalisierung unter Khatami in den 90ern wiederum die Frauen, die als erste und bis Juni 2009 aktivste soziale Bewegung für ihre Rechte kämpften. Sie traten mit Forderungen nach punktueller Gleichberechtigung auf den Plan und konnten hier und da Erfolge erringen. Gleichzeitig liefern sich die jungen, urbanen Frauen ein Battle mit den Tugendwächtern, in welchem diese bereits 1990 ihre Erfolglosigkeit eingestanden: "Solange wir die Einstellung und Denkart der Frauen nicht geändert haben, können die Pasdaran und andere Streitkräfte gewiss nichts erreichen. Wenn wir die Art des Tragens des Kopftuchs regeln, ändern die Frauen den Schnitt des Kopftuchs. Bekämpfen wir diesen Verstoß, ändern sie die Farbe. Verhindern wir dies, schminken sie sich stärker, wird dies nicht zugelassen, ändern sie die Kleidung, stoppen wir dies, kommen Brille, Gürtel, Schal." (Resalat 05.05.1990, Zitiert nach Peyman Jahaver Haghighi: Iran, Mythos und Realität. S.155. Münster 2008)

## **YOUR LIBERATION IS BOUND UP WITH MINE.**

Das Bewusstsein über die Rolle der Frauen treibt den Widerstand voran. Solange die Frauen des Iran nicht frei und gleichberechtigt sind, kann es niemand sein, da alle über ihre "Ehre" und Sexualität kontrolliert werden. Da die Frauenunterdrückung so ein

wichtiger Stützpfiler des Systems der IRI ist, ist der Kampf dagegen ein zentraler Hebel um das System zu Sturz zu bringen. &#8232;

## **SOLIDARITÄT MUSS PRAKTISCH WERDEN.**

Wir wollen nicht länger dulden, dass die freiheitsliebenden Iraner\_innen mit deutscher Technik überwacht, gefoltert und ermordet werden. Es ist inakzeptabel, dass ausgerechnet deutsche Firmen der IRI die Technik für die Atombombe liefern.

Wir leben im Kapitalismus. Auch wenn Firmen vordergründig noch so sehr ihre Liebe für Menschenrechte und internationale Abkommen beschwören, letztlich zählt der Profit, so funktioniert das Spiel. Wer dabei sein will, darf sich an irgendwelchen ethischen und moralischen Bedenken nicht stören; gemacht wird, was Geld bringt, nicht was gut für Menschen und Umwelt ist. Deswegen können wir sie genau dort auch treffen. Wenn nur Bilanzen zählen, dann lasst uns die Bilanzen verhegeln. Zerren wir sie an die Öffentlichkeit und machen wir ihnen klar, dass das Irangeschäft ein Verlustgeschäft ist! &#8232;&#8232;Es gibt eine Prophezeiung unter Iraner\_innen: Der Tag, an dem die iranischen Frauen ihr Kopftuch ablegen und auf die Straße gehen, ist der Tag, an dem die IRI fällt. Der 8.März könnte dieser Tag sein. Lasst sie uns unsere Solidarität spüren und ihnen Kraft geben, den Kampf um ihre Freiheit - und damit die Freiheit aller Iraner\_innen - bis zu Ende zu führen. &#8232;

## **DEUTSCHES KAPITAL, WIR WISSEN WO DEIN AUTO STEHT.**

"Wenn die Schlagstöcke auf Demonstranten niederprassel, wenn Elektroschocker Geständnisse herauspressen, wenn moderne Abhörtechnik aus dem Iran den perfekten Überwachungsstaat macht, ist vieles davon "made in Germany"" (Magazin MONITOR vom 02.07.2009)&#8232;Die BRD ist einer der wichtigsten Handelspartner der iranischen Diktatur. Etwa zwei Drittel der Industrie der Islamischen Republik "stützen sich auf Maschinen und Anlagen deutschen Ursprungs", konstatierte im Februar 2006 Michael Tockuss - zu jener Zeit Präsident der "Deutsch-iranischen Industrie- und Handelskammer".

- Rohde & Schwarz, eine deutsche Firma für Sicherheitstechnik, "pflegt seit vielen Jahren Geschäftsbeziehungen mit Kunden im Iran" wie sie dem Magazin "Monitor" mitteilten. Diese "Kunden" sind Firmen der Pasdaran-Milizen und andere staatliche Repressionsorgane.

- Thyssen&Krupp machen nicht nur Geschäfte mit

dem Iran: Der iranische Staat war bis 2003 drittgrößter Anteilseigner bei ThyssenKrupp mit einem Aktienpaket von 7,8%. Internationaler Druck führte zu einer Reduzierung der iranischen Anteile auf 4,5%. Besonders aktiv im für Sanktionen vorgesehenen Energiebereich ist Thyssens Tochterfirma Uhde.

- Siemens-Nokia, ein JointVenture der beiden Firmen, hat dem iranischen Regime im Sommer Technik verkauft, die die Überwachung des Mobilfunk- und Internetverkehrs ermöglicht. Seitdem werden beide Firmen von den Aufständischen heftig boykottiert. Das Handygeschäft von Nokia im Iran brach um die Hälfte ein, wie die englische Zeitung "The Guardian" herausfand.

- Siemens allein setzte im Jahr 2008 438 Millionen Euro im Iran um. Die Firma steht unter Verdacht, sogenannte "Dual-Use-Güter", also Dinge, die sich sowohl für das Atomprogramm als auch für etwas anderes verwenden lassen, an das iranische Regime zu liefern.

- Der deutsche "Nah- und MittelOst-Verein e.V." (NUMOV) koordiniert das deutsche Irangeschäft. Ehrenvorsitzender: Gerhard Schröder, im Vorstand finden sich des weiteren Vorstände von ThyssenKrupp, Rheinmetall, E.ON Ruhrgas und der Deutschen Bank.

- Das bayrische Familienunternehmen Knauf verbot im Sommer seinem iranischen Personal unter Androhung fristloser Kündigung das Aufbegehren gegen das Regime.

- Das Siegener Familienunternehmen Steiner baut im südlichen Iran für circa 100 Millionen Euro Anlagen, in denen Erdgas verflüssigt wird

- Die im südwestlichen Niedersachsen gelegene Aerzener Maschinenfabrik liefert Prozessgasgebläse und Schraubenverdichter für eine Stahlschmiede in Isfahan - ihr größter Einzelauftrag seit dem Unternehmensbestehen.

- Auch mit dabei beim Aufrüsten iranischer Behörden: Daimler, BMW, Dräger (Tränengas), Heckler&Koch (Maschinengewehre etc) , MAN, Bayer, BASF, Linde.

Nieder mit der islamischen Republik! Marg bar jomhuri-ye eslami!&#8232;Grenzen auf für iranische Flüchtlinge! Keine Abschiebungen in den Iran!&#8232;Gegen die deutschen Geschäfte mit der iranischen Diktatur! Kapitalismus überwinden!

[www.ag-freiburg.org](http://www.ag-freiburg.org)  
[www.antifateheran.blogspot.de](http://www.antifateheran.blogspot.de)

## "wer weiß eigentlich noch das du nationalist bist?"

### COMMUNIQUE VOM 11.02.2010

Christian Siebold ist in der "Kameradschaft Sturm Hochrhein" politisch organisiert, die von seinem Freund Stefan Zimmermann geleitet wird. Siebold ist Mitglied der NPD, wie der verhinderte JN-Bombenleger Thomas Baumann in der südbadischen Naziszene verankert und an Sprengstoff interessiert. Siebold wird vom Schweizer Pharmakonzern Hoffmann-La Roche im Umgang mit Chemikalien ausgebildet. Kurz nach Baumanns Enttarnung schrieb Siebold im SchülerVZ: "naja manch einer behauptet ich hätte momentan falschen umgang... seh das aber nicht so". Christian Siebold führt ein klassisches Doppelleben: im Alltag angepasst und unauffällig, unter "Kameraden" bösartig und hetzerisch.

Christian Siebold wohnt bei seiner Mutter im Peter-Baur-Weg 7 in 79713 Bad Säckingen, die Festnetznummer ist 07761/919499, seine Handynummer 0160/95122754. Christian Siebold wurde am 30.09.1991 geboren. Er hat kürzlich seinen Bootsführerschein gemacht, die KFZ-Führerscheinprüfung bestanden und fährt einen Ford Fiesta, Baujahr 1999.

Siebold nutzt die Mailadressen [chris.siebold@yahoo.de](mailto:chris.siebold@yahoo.de), [christian.siebold@roche.com](mailto:christian.siebold@roche.com) und [budofighter@hotmail.de](mailto:budofighter@hotmail.de). Seine ICQ-Nummer ist 376607003, bei Skype und YouTube nennt er sich "budofighter88", sein last.fm-Name ist "budofighter" und sein Account bei eBay heißt "budofighter123". Auch im SchülerVZ, bei Facebook, bei wer-kennt-wen und bei Amazon ist er mit seiner Mailadresse registriert. In den Naziforen "thiazi.net" und "vae-victis.org" ist Siebold ebenfalls als "budofighter" angemeldet. Als Desktop-Hintergrund für seinen PC hat Siebold die "Schwarze Sonne" gewählt, die zwölf "Siegrunen" der SS.

Siebold ist Mitglied der Flößergilde Wallbach, der Freiwilligen Feuerwehr Bad Säckingen und des Bushidoclubs Hochrhein. In allen drei Vereinen betreut Siebold die Webauftritte. Laut Badischer Zeitung vom 14.01.2010 wurde Siebold nach Beendigung der Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr in die "aktive Wehr" übernommen. Er organisiert Kampfkunst-Auftritte bei Dorffesten und bringt als Nachwuchstrainer Kindergruppen Hapkido und Taekwondo bei. Siebold selbst wird in seinem Verein

in Hapkido, Taekwondo und Kickboxen unterrichtet. Zusätzlich bildet ihn Rainer Walter in Straßenkampf mit und ohne Waffen aus. Siebold organisierte für "Rainer, der wo das SKT Training macht", und seine Kampfkunstlehrerin das Hochzeitsspalier vor dem Standesamt in Lahr. Da Walter laut Badischer Zeitung vom 11.09.2009 Ausbilder der baden-württembergischen Polizei ist, waren auch die Kollegen von der Bereitschaftspolizei zugegen.

Christian Siebold machte 2008 seinen Abschluss an der Werner Kirchner Realschule in Bad Säckingen. Anschließend begann er eine Lehre zum Laborant EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis), Fachrichtung Chemie, am Hauptsitz des Chemiekonzerns Hoffmann-La Roche AG in Basel, Abteilung PSHTAC CH, Gebäude 92 / 3.36A, Raum 4070 und seine Suva-Versicherungsnummer ist 4.91948.09.4/46. Er besucht zur Zeit die Allgemeine Gewerbeschule Basel, von wo aus er im "vae-victis"-Forum am 11.02.2010 schrieb: "bin grad in der schule: // und besuche böse böse nazi seiten :D:D:D:D // sooo ich bin mal wieder was "lernen" // sieg heil!". Auf seiner SchülerVZ-Seite schreibt Siebold: "Ich mache eine Ausbildung als Chemielaborant!! Was ich da mache: na was wohl.... sahen in die luft jagen!!!"

Seine vorherige SchülerVZ-Seite wurde wegen rassistischer Äußerungen gelöscht. In den persönlichen Nachrichten hetzt er allerdings noch immer: "die linken und die spd sind schwachsinnig. reine judenparteien." Siebold schrieb der stellvertretenden Vorsitzenden der Basler Sektion der Schweizer Naziartei PNOS Jasmine Eminger: "Ich weis nicht wie ihr das seht. Ich habe jedoch nichts gegen Schweizer. Im Gegenteil! Ich finde man muss zuerst einmal diese Kommunistischen Schweine und die Südländischen Parasiten bekämpfen. Und dazu sollte Deutschland und die Schweiz an einem Strang ziehen und sich wehren." Dem Vorsitzenden der PNOS Basel, Philip-

pe Eglin, wurde von Novartis, einem anderen Basler Pharmakonzern, im November 2009 wegen seiner Naziaktivitäten gekündigt.

Siebold mag "Rock Against Communism" und hört als faschistischer Metal-Fan "National Socialist Black Metal". Jedes Jahr besucht er das "Baden in Blut"-Festival in Lörrach. Er ist Mitglied beim Nazimusiktauschforum "vae-victis.org" und begrüßt andere Nazis gerne "mit einem donnernden Sieg Heil hier im Forum". In seinem Vorstellungsposting mit dem Titel "sieg Heil" schreibt Siebold am 22.11.2009: "heil euch kameraden // Ich bin 18 Jahre alt und komme aus dem schönen Südbaden." Am 29.11.2009 berichtet Siebold über geplante Propagandaaktivitäten: "heil euch // einige Kameraden und ich wollen mal wieder eine schön große Aufkleber-Aktion machen. Dafür brauchen wir so ca 5000 Aufkleber."

Alle Postings von Christian Siebold enden mit den Worten: "Ein Heil unsrer Kampfllage // Schwarz Weiß und Rot". In einem Liedtext-Ratespiel zitiert er eine Textzeile aus dem Lied "Ab in den Ofen" von der brandenburgischen "Blood and Honour"-Band "Macht und Ehre": "Au weia, was ist das, ist das ein Jude? // Kommt lasst uns anzünden, seine Synagogenbude." Auch präsentiert er eine ihn treffend charakterisierende Zeile aus dem Lied "Rebellion" der nordrhein-westfälischen Naziband "Sleipnir": "Sie tragen keine Bomberjacken, // sind trotz allem national. // Gehn zum Fußball oder baden, // ihre Köpfe sind nicht kahl. // Man kann nur schwer erkennen, // wer sie sind und was sie wollen. // Doch wenn es um Deutschland geht, // dann hört man sie von Weitem grollen."

Auch wenn die Nazis schwer zu erkennen sind: wir kriegen sie alle.

**AUTONOME ANTIFA FREIBURG**



## Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr  
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:  
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Volxküchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
ab 20:30 (siehe Rückseite)

# KTS MAERZ

- 03 08:00 OFFENE UNI FREIBURG
- 06 21:30 AUXES & ... WE FADE TO GREY
- 06 18:00 JOKE (KONZERT BEIM RHINO / M11)
- 07 15:00 FAU - DISKUSSIONSPLENUM UND WORKSHOP
- 07 19:00 CAFÉ ANARCHISTA: "69" - THE MOVIE
- 10 08:00 OFFENE UNI FREIBURG
- 10 10:30 KUNDGEBUNG AM HOLZMARKT IN FREIBURG
- 10 21:30 SINALOA / THE SKULL DEFEKTS & ALTAR OF FLIES
- 12 18:00 ANTIFA UND MÄNNLICHKEIT (IM IZ3WI)
- 12 21:30 DATSY O 'HARA & ZOSCH
- 17 08:00 OFFENE UNI FREIBURG
- 19 21:30 COFFIN TO GO & ANCHONY
- 19 - 21.3. MEATOUT 2010
- 20 - 21.3. INDYMEDIA LINKSUNTEN-TREFFEN
- 21 16:00 ANTISPE-CAFÉ
- 24 08:00 OFFENE UNI FREIBURG
- 24 19:30 ROTE FLORA VERTEIDIGEN
- 26 20:00 CARGO CITY / GODOT & KRISSE(VER)SUCHT.
- 27 15:00 FRÜHJAHRSPUTZ
- 27 19:30 SOLIDARTY DER GARTENCOOP
- 31 08:00 OFFENE UNI FREIBURG
- 04 APRIL END OF A YEAR & RED TAPE PARADE



## VOLXKUECHEN

- Dienstag 02. 20.30 Strandcafe, Grether
- Donnerstag 04. 19.30 Schattenparker
- Mittwoch 10. 20.00 SUSI-Cafe
- Dienstag 16. 20.30 Strandcafe, Grether
- Mittwoch 24. 20.00 SUSI-Cafe
- Samstag 27. 19:30 KTS